

Inhalt

Statt eines Vorworts

VIER DICHTER-SPRÜCHE, DIE DIE KANTISCHE
PHILOSOPHIE ZUSAMMENFASSEN KÖNNTEN

7

EINLEITUNG. - Die transzendente Methode

19

Die Vernunft Kant zufolge, 19. - Erste Bedeutung des Wortes Vermögen, 23. - Oberes Erkenntnisvermögen, 24. - Oberes Begehrungsvermögen, 27. - Zweite Bedeutung des Wortes Vermögen, 30. - Das Verhältnis zwischen den beiden Bedeutungen des Wortes Vermögen, 33.

ERSTES KAPITEL. - Das Verhältnis der Vermögen in der *Kritik der reinen Vernunft*

37

"A priori" und transzendental, 37. - Die Kopernikanische Revolution, 41. - Die Synthesis und der gesetzgebende Verstand, 43. - Die Rolle der Einbildungskraft, 49. - Die Rolle der Vernunft, 50. - Das Problem des Verhältnisses zwischen den Vermögen: Der Gemeinsinn, 55. - Rechtmäßiger Gebrauch, unrechtmäßiger Gebrauch, 60.

ZWEITES KAPITEL. - Das Verhältnis der Vermögen in der *Kritik der praktischen Vernunft*

67

Die gesetzgebende Vernunft, 67. - Das Problem der Freiheit, 69. - Die Rolle des Verstandes, 75. - Der moralische Gemeinsinn und illegitimer Gebrauch, 80. - Das Problem der Verwirklichung, 86. - Bedingungen der Verwirklichung, 91. - Praktisches Interesse und spekulatives Interesse, 94.

**DRITTES KAPITEL. - Das Verhältniß der Vermögen
in der *Kritik der Urteilkraft***

99

Gibt es eine obere Form des Gefühls? 99. - Ästhetischer
Gemeinsinn, 102. - Das Verhältniß der Vermögen im Erha-
benen, 106. - Der Gesichtspunkt der Genese, 109. - Der
Symbolismus in der Natur, 113. - Der Symbolismus in der
Kunst, oder das Genie, 116. - Ist die Urteilkraft ein Vermö-
gen? 120. - Von der Ästhetik zur Teleologie, 125.

ZUSAMMENFASSUNG. - Die Zwecke der Vernunft **137**

Die Lehre von den Vermögen, 137. - Die Theorie der
Zwecke, 140. - Die Geschichte oder die Verwirkli-
chung, 147.